

**WOHNEN 2016**

# DAS EINFAMILIENHAUS – TRAUM DER DEUTSCHEN

Text: Anita Güpping, Nina Schinharl



Helle natürliche Optiken mit sichtbaren Fugen – so sehen moderne Bodenbeläge aus. Authentisch wirken dabei auch die Designbeläge, wie Design „Verdon Oak“ aus der „Transform“-Kollektion.

[www.moduleo.de](http://www.moduleo.de)



## BEHAGLICH

Weicher, voluminöser – während sich die Farben zurücknehmen, tritt die Haptik umso mehr in den Vordergrund. So auch bei den Stoffen von „Cool Mix“, die natürliche Oberflächen gekonnt nachstellen.

[www.jab.de](http://www.jab.de)



Das „Bretagne Bed“ ist im Sitzen und im Liegen anschniegams. Schöner Kontrast: Lederner Korpus trifft auf stoffbezogenes Betthaupt.

[www.poltronafrau.com](http://www.poltronafrau.com)

„Spießig ist in“ – die Deutschen lieben ihr Einfamilienhaus. Das bestätigt eine Umfrage von Tipp24.com. Im Falle eines Lotogewinns würden sich 33 Prozent ein Einfamilienhaus zulegen. Hinten im Rang: ein alter Bauernhof auf dem Land (15) und die Eigentumswohnung (14 Prozent).



## FERN UND NAH

Holz mit Glas, mit Stein, mit Metall – und das Ergebnis auch noch in Einzelteilen nützlich! Die Kreativschmiede Utopia bringt Handwerker unterschiedlicher Disziplinen, wie Keramikünstler und Glasbläser, zusammen.

[www.utopiaandutility.eu](http://www.utopiaandutility.eu)

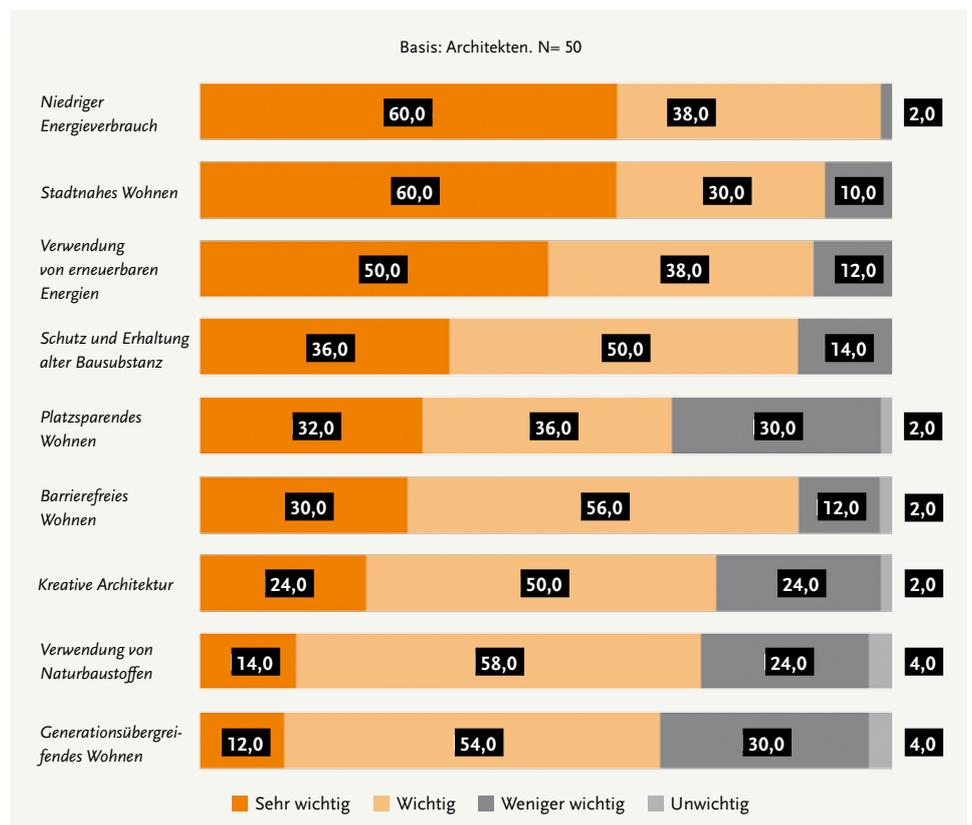


Teppich „L’Afrique“ ist eine gelungene Mischung aus Kaleidoskop und Comicstrip – aus der Feder von Studio Job für Moooi.

[www.moooi.com](http://www.moooi.com)

## IDEAL WOHNEN

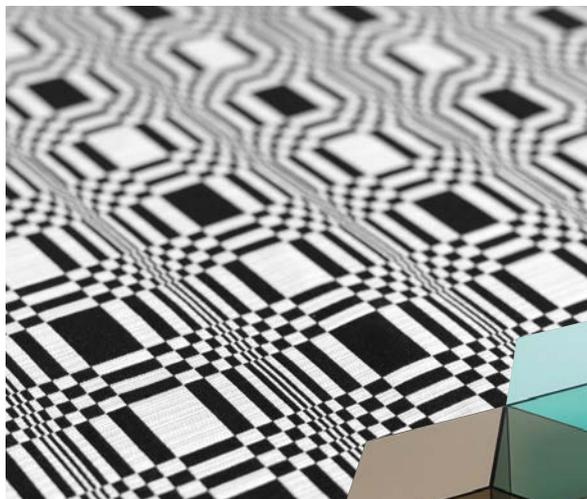
Die Deutschen können sich ihr Zuhause plastisch vorstellen: Rund 133 Quadratmeter soll das Einfamilienhaus groß sein und in einer ruhigen, familienfreundlichen Siedlung am Stadtrand liegen. So heißt es in der Studie „Wohnräume der Deutschen 2015“, für die der Baufinanzierer Interhyp 2100 Bundesbürger befragte. Auch 50 Architekten kamen zu Wort. Aus ihrer Sicht legen die Deutschen Wert auf einen niedrigen Energieverbrauch des Gebäudes und Barrierefreiheit. Für ihre Traumimmobilie wünschen sich 73 Prozent Behaglichkeit/Wohngefühl, 59 eine gute Lage/Umgebung und 56 Prozent gute Einkaufsmöglichkeiten.



Grafik: Interhyp AG

Kein Seemannsgarn, aber auch nichts für Leichtmatrosen – ein optischer Trick ist dafür verantwortlich, dass sich das Muster auf Baumwollstoff „Doris“ wie eine Welle nach allen Seiten hin auszudehnen scheint.

[www.johannagullichsen.com](http://www.johannagullichsen.com)



Der „Isom Tisch“ täuscht das Auge: Seine Basis bilden Sechseck und Quadrat. Zusammengesetzt bringen die zweidimensionalen Formen dreidimensionale Würfel zum Vorschein.

[www.neocraft.com](http://www.neocraft.com)



## ECKEN UND KANTEN

Und Planken! Modularartige Oberflächen liegen in der Gunst der Verbraucher ganz oben. So erhalten Räume Dynamik – selbst Linoleum wird modular

[www.forbo.de](http://www.forbo.de)



## TECHNO

Anziehende Wände selbst gestalten: Ein magnetischer Untergrund verwandelt Tapete „Woodlands“ in eine vertikale Spielwiese für allerhand haftende Freunde. Passende Magnetfiguren gibt es auch für die „Dino“-Ausführung.

[www.sianzeng.com](http://www.sianzeng.com)



Textilien mit integrierten LEDs sind keine Neuheit. Allerdings können diese Stoffe jetzt wie ihre unbeleuchteten Kollegen ganz normal drapiert und gewaschen werden. Die E-broirdery-Technologie macht es möglich.

[www.frti.ch](http://www.frti.ch)



Für Zierkissen „Roseto Sky“ wurde Seide digital bedruckt. Farblich abgestimmte Stehsäume tragen zartes Grün, die Rückseiten Himmelblau.

[www.designersguild.com](http://www.designersguild.com)



Leuchte „Babylon Brutale“ verbindet Orient und Okzident. Messing, Bronze oder Nickel treffen auf mundgeblasenes englisches Kristall. Ebenfalls aus Messing besteht der „Basalt Table“.

[www.martinhuxford.com](http://www.martinhuxford.com)

## GRÜN GLÄNZT

Metallictöne und Grün – eine angesagte Kombination. Wänden verleiht Meystyle mit seinen LED-Tapeten Charakter, hier in leuchtender Blüte. Ihre Maße richten sich nach dem Wunsch des Kunden.

[www.meystyle.com](http://www.meystyle.com)



Wer auf Fiberglasstuhl „Nido“ Platz nimmt, soll sich fühlen wie ein Vogel im Nest. Nach dem Pressen der Sitzfläche wird jeder Stuhl von Hand geschliffen, lackiert und poliert.

[www.imperfetolab.com](http://www.imperfetolab.com)